

Mehr Besucher: Verein Kulturtreff zieht positive Bilanz

ST. PETER-ORDING Gut besucht war die Jahresversammlung des Vereins Kulturtreff im Museum Landschaft Eiderstedt. Das Museum „gehört“ der Landschaft. Das Gebäude ist Eigentum der Gemeinde. Und betrieben wird es vom Verein Kulturtreff mit dem großen Team von Ehrenamtlichen um die Vorsitzende Hilke Herzberg und der hauptamtlichen Leiterin Sabine Graetke. An dieser Verknüpfung wird sichtbar, wie Gemeinwesen funktioniert und worauf es angewiesen ist: Einsatz und Engagement sowie Zusammenarbeit von Bürgern und haupt-

amtlich Beschäftigten. Zu ihnen gehört seit September für ein Jahr Mattis Stickamp, der zu gleichen Teilen sein Freiwilliges Soziales Jahr Kultur im Museum und in der Gemeindebücherei ableistet.

Bürgermeister Rainer Balsmeier betonte in seinem Grußwort: „Wir haben gemeinsam Anlass stolz zu sein auf das, was hier im vergangenen Jahr geleistet worden ist.“ Er verwies dabei unter anderem auf die unterschiedlichen Abteilungen, nämlich den reinen Museumsbetrieb, die Historische Insel mit dem Backhaus, das Archiv und das Museum als Ver-



Das Team der an der Arbeit im Museum Tätigen, am Pult Sabine Graetke (li) und Hilke Herzberg (re). FOTO: HANS JÖRG RICKERT

anstaltungsort. Amtsvorsteher Christian Marwig dankte seitens der Eiderstedter Kommunen für den Einsatz im Hause, durch den „Orte und Landschaft mit ihrer Geschichte zusammengebracht und so Infor-

mationen vermittelt werden“. „So ein paar Streicheleinheiten braucht man ab und zu einmal“, bedankte sich Hilke Herzberg im Namen aller. In ihrem Jahresbericht erinnerte sie an die Vielzahl an Veranstal-

tungen wie Internationaler Museumstag, Eiderstedt-Tag und Umzug der Eisenbahn in einen geeigneteren Raum sowie an Vorträge literarischer Art und zu regionalen Themen, dazu die Kunst- und Porzellan-sprechstunden und auch die Ausstellung zu „Porzellan in der Kaiserzeit“. Manchmal reichte der Raum für die Gäste nicht, aber „Ausweichen in eine andere Lokalität werden wir nicht“, war ihr Credo.

Sabine Graetke konnte mit einer trotz des Supersommers leicht angestiegenen Besucherzahl von 8268 den positiven Bericht untermauern und

weckte mit dem Ausblick auf die Veranstaltungen in 2019 viel Interesse. Nach der Zertifizierung 2014 steht nun für 2019 eine Erneuerung an.

Hilke Herzberg schloss die Versammlung mit einem Dank an Rüdiger Zander stellvertretend für alle Ehrenamtler. Er habe für den „Umzug der Eisenbahn“ unendlich viel Zeit investiert. Ihr Dank ging ebenfalls an Gemeinde, die Tourismus-Zentrale und das Amt für Unterstützung sowie besonders an die Hotellerie, die manche Unterbringung von Vortragenden auch in der Saison möglich gemacht habe. *hjr*